INFO

Hotelempfehlung:
Kosis Lifestyle Hotel
lifestyle.hotel-kosis.at

Skigebiet:
Hochfügen, Tageskarte: 76€ (2024/2025) für die Gebiete Hochfügen, Hochzillertal und Spieljoch
Einkehren:
Almhof Hochfügen, der Kaiserschmarrn ist zu empfehlen
Ski- und Schneeschuhverleih:
Skiverleih Kostenzer

Winter- und Schneeschuhwandertouren:

Nur nicht schleifen lassen

Mit Schneeschuhen auf den Loassattel im Zillertal

Wer im Sommer gerne wandert, sollte im Winter zu Schneeschuhen greifen – eigentlich folgerichtig, ausprobiert habe ich das Schneeschuhwandern in all den Jahren noch nie. Zu sehr reizte die frische Skipiste, die Skatingskier lockten und die Rodelabfahrt versprach Spaß. Doch im Skigebiet Hochfügen am Eingang des Zillertals sind die Pisten an diesem Tag so leer und die Bedingungen so gut, dass meine Beine schon gegen Mittag komplett erschöpft sind und ich nach einer deftigen Einkehr im Almhof Hochfügen genug vom Skifahren haben. Zumal es leicht zu schneien beginnt. Sehr praktisch also, dass der Skiverleih Kostenzer alles bereithält für eine kurzfristige Planänderung. Kurzerhand bin ich mit Schneeschuhen und Stöcken ausgerüstet. Mehr als eine kurze Einweisung braucht es nicht und ich kann losmarschieren. Zur Auswahl stehen einige präparierte Wanderwege, die direkt an der Liftstation beginnen. Ich will hinauf zum Loassattel und bemerke schnell einige Herausforderungen mit meinen Schneeschuhen. Die Füße darf man auf keinen Fall schleifen lassen, sonst bleibt man mit der Steighilfe im Schnee hängen. Auch muss man etwas breitbeiniger treten, um sich nicht selbst auf dem Schneeschuh zu stehen. Je steiler das Gelände wird, desto mehr freue ich mich über meine Ausrüstung. Mit Wanderschuhen wäre ich mächtig ins Rutschen gekommen, die Schneeschuhe graben sich leicht ein und ich komme gut voran. Fokussiert auf die ungewohnte Bewegung habe ich gar nicht wahrgenommen, wie schnell es um mich herum wunderbar still geworden ist.

> MIT STRAHLENDEN AUGEN INS TAL

Einsam stampfe ich den verschneiten Hang entlang und kann die klirrende Kälte schon fast hören. Ich laufe durch ein kleines Waldgebiet mit herrlich verschneiten Tannen und wähne mich mitten im Winterwunderland. Meilenweit entfernt scheint das schnelle Treiben auf den Skipisten. Am nächsten Hang werde ich mutiger und will das Tiefschneegehen üben. Und tatsächlich, mit Schneeschuhen sinkt man kaum ein, der Rest von mir aber sehr wohl. Als ich mich drehe, gerate ich aus dem Gleichgewicht und liege im Tiefschnee. Merke: Auch das Aufstehen mit Schneeschuhen und Stöcken will geübt sein. Weiter geht es also auf der festeren Piste nach oben und der Weg eröffnet tolle Blicke auf die verschneite Bergwelt des Zillertals. Doch ich bin langsam unterwegs, deutlich langsamer als ich es im Sommer wäre und so muss ich auch schon wieder umkehren. Bergab beginnt die große Überraschung: Man bewegt sich fast rutschend voran und das soll auch so sein. Dazu geht man mit leicht gebeugten Knien und leichter Rückenlage und lässt sich in seinen Schneeschuh fallen. So gleitet man den Berg hinab und spart Zeit und Kraft. Mit strahlenden Augen komme ich an meinem Ausgangspunkt an und will die Schneeschuhe gar nicht mehr hergeben. Fest steht: Das Schneeschuhwandern hat ab jetzt einen festen Platz unter meinen Winteraktivitäten. *Saskia Schüttke*



Unterwegs im Winterwunderland.



Weiche Landung im Tiefschnee.







Entspannung im Kosis Sports Lifestyle Hotel.

Bilder: Schüttke; KOSIS